

So fängt das Kunstjahr gut an

■ ÖSTERREICH | TIROL | 23. ART Innsbruck Internationale Messe für Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts.

Mit der 23. ART INNSBRUCK vom 17. bis 20. Jänner 2019 wird ein weiteres erfolgreiches ART-Jahr eingeläutet.

Sie liebt den Dauerlauf, nicht nur privat, sondern auch beruflich. Seit fast einem Vierteljahrhundert veranstaltet Johanna Penz, Gründerin und CEO der Kunstmesse GmbH alljährlich mindestens eine Kunstmesse, seit zwei Jahren sind es sogar regelmäßig zwei. Wie das geht? „Nur mit perfektem Timing und der entsprechenden Ausdauer“, lächelt die erfolgreiche Direktorin. Sie weiß, wovon sie spricht. Kaum ist die zweite Ausgabe der erst im Vorjahr gegründeten Salzburg Contemporary & Antique International abgebaut, die heuer übrigens zeitgleich mit der Classic Expo vom 19. bis 21. Oktober stattfand, geht be-

zur zeitgenössischen Kunst“, erklärt Penz. „Eine Kunstmesse auf die Beine zu stellen, die sich nur auf die vermeintlichen Eliten konzentriert und hierfür auch noch den Steuerzahler zur Kasse bittet, das ist wahrlich keine Kunst, sondern eigentlich ein Ärgernis“, setzt die smarte Businessfrau lächelnd, aber bestimmt nach. Kunst müsse unter die Leute, und sie sollte nicht nur in Museen, sondern insbesondere auch in den Wohnungen und Häusern der Menschen hängen. Dafür seien Kunstmesen schließlich da. Dies um so mehr, als es so viele großartige Künstler*innen gebe, die genau dafür leben und arbeiten, dass ihre

nur eines nicht, stehen bleiben und langweilig sein“, so das Credo der passionierten Vielläuferin. Auch Kunstmesen müssten in Bewegung bleiben. Dass dem so ist, diesen Beweis werden Penz und ihr Team vom 17. bis 20. Jänner 2019 in der Messehalle A in Innsbruck gerne wieder antreten. Mehr als 90 Aussteller – Galerien und Kunsthändler aus 8 bis 10 Nationen – präsentieren internationale zeitgenössische Kunst, Klassische Moderne und weitere Kostbarkeiten des 19./20./21. Jahrhunderts – Gemälde, Arbeiten auf Papier, Auflagenobjekte, Originalgraphiken, Skulpturen, Objekte/Installationen, Künstlerbücher,



links: Johanna Penz (re), Gründerin und CEO der Kunstmesse GmbH © Die Fotografen • Mitte: Joel Moens de Hase, *Ready*, 2016, Digital Art, Galerie Augustin, Innsbruck-Wien rechts: Mia Fiorentine Weiss, o.T., 2017, Metallprint, Auflage 5+2AP, artdepot-Innsbruck

reits die Planung für die ART INNSBRUCK los, also für jene Messe, mit der Penz vor 24 Jahren ins Kunstmessengeschäft eingestiegen ist und die in der Branche längst als Vorzeigeprojekt einer rein privatwirtschaftlich aufgestellten Kunstmesse gilt. „Wir verbinden in unseren Messen Vielfalt mit Internationalität und bieten unserem Publikum seit Anbeginn einen qualitätsvollen und trotzdem unprätentiösen Zugang

Kunst eben auch gekauft werde. Die engagierte Kunstmessenmacherin, die zu Jahresbeginn für ihren ausgewiesenen Entrepreneurinnengeist sogar zur Unternehmerin des Jahres gekürt wurde, ist daher seit Anfang an darauf erpicht, ihrem Publikum jedes Jahr aufs Neue den besten aller möglichen Ausstellermix sowie ergänzend dazu inspirierende Specials und Sonderschauen zu bieten. „Kunst darf alles,

Fotografien, Neue Medien und weitere Kostbarkeiten.

17. bis 20. Jänner 2019
Do–Sa 11–19 Uhr, So 11–17 Uhr
Messe Innsbruck, Haupthalle A, Haupteingang Ost / Claudiastraße 1, A-6020 Innsbruck

■ Informationen: ART Kunstmesse GmbH
Gutenbergstraße 3, A-6020 Innsbruck
Tel. +43 (0) 512 567101,
office@art-innsbruck.com
www.art-innsbruck.com



oben: Paul Kaminski, o.T., 2017, Öl, Acryl auf Leinwand, Galerie Vera Lindbeck, Isernhagen • Mitte links: Corneille, *Weiblicher Akt unter roter Sonne*, 1993, signiert, Lithografie, Auflage 5250, Kunsthandel Stock, Wien • Mitte Mitte: Marc Ferrero, *Lisa attitude*, 2017, Öl auf Leinwand, Network and Art Management, Innsbruck
Mitte rechts: Georg Brandner, *Rote Ewigkeit*, 2016, Coll.Öl a.LW, Galerie Maringer, St. Pölten • unten: ARTInnsbruck-Impression © Die Fotografen